

Interview mit Markus, Veranstalter der BLACK OPERA vom 06.12.2013

Wer steckt hinter der Black Opera? Wie viele Leute seid ihr?

Die Black Opera machen meine Frau Vera und ich zusammen. Dann gibt es noch unsere DJ´s Sixx und Bluhm sowie unseren VJ Hasau.

Ihr selbst legt also gar nicht auf?

Nein, wir selbst legen nicht auf und weder ich noch meine Frau haben jemals selbst gedjayt. Aber unsere Local Heroes Sixx und Bluhm sind immer dabei. Bei den großen Veranstaltungen, unserer Jahresfeier am 30.04. und Halloween, buchen wir noch andere Independent DJ-Größen aus München und Augsburg dazu um die 3 Areas ordentlich zu beschallen.

Die Black Opera findet regelmäßig im Feierwerk statt. Seid wann gibt es denn die Veranstaltungsreihe?

Die Black Opera gibt es seit Anfang 2007 und ist der Nachfolger des Independent-Club sowie des Dark Tuesday des PULVERTURM´s. Den gab's seit 1992 und meine Frau und ich haben auch lange in dem Club gearbeitet. Ich selbst war lange Geschäftsführer im Pulverturm. Nach der Schließung Ende 2006 haben wir dann für die Independent-Veranstaltung eine neue Location gesucht und sind dann hier im FEIERWERK fündig geworden.

Was ist das Markenzeichen der Black Opera?

Die Black Opera ist neben den Pagan-DJ´s (LOFT) und DJ Sconan (NOX) eine der großen Gothic-/Independent-Veranstaltung in München mit dem traditionsreichen Hintergrund des PUVLERTURM´s.

Habt ihr denn ein Stammpublikum?

Ja, wir haben schon ein ziemlich großes Stammpublikum. Es kommen auch immer noch Leute, die früher auch in den PULVERTURM gegangen sind. Aus diesem Grund sind wir altersmäßig sehr durchgemischt. Wir haben 18-Jährige, Minderjährige, die versuchen rein zukommen bis, würde ich mal sagen, 50 bis 55-Jährige, Leute, die die letzten 20 Jahre schon immer in der Szene weggegangen sind und die damals schon dem PULVERTURM treu waren. Heute kommen sie als treue Stammgäste hier zur Black Opera.

Wer sollte Eure Veranstaltung nicht verpassen? Und warum?

Die Veranstaltung ist an Leute gerichtet, die diese Musik hören und ist auf jeden Fall auch für jeden etwas, der nicht nur Mainstream hören will.

Welche Musik kann man denn bei Euch hören? Bzw. zu welcher Musik wird getanzt?

Das kann ich dir so gar nicht sagen, weil ich zum einen kein DJ bin und die Musikrichtung „Independent“, wenn man das überhaupt so nennen kann, viele Sparten hat. Minimal, Gothic, Dark Wave, Industrial, EBM. Das läuft in Prinzip alles querbeet und spricht auch verschiedene Richtungen bei den Leuten dieser Musikszene an. Es gibt Cyber-Goths, die düstere Fraktion, die EBM-Fraktion mit fetten Stiefeln, Jeans und schwarzen Shirt. Es ist bei all dem Schwarz „bunt“ gemischt. Man kann das nicht wie bei einer Reggae-Veranstaltung festmachen, da die Szene aus verschiedenen Sparten besteht.

Wie sieht denn eigentlich die Gothic-Szene in München aus? Ich kenne z.B. das WGT in Leipzig.

Das ist bei uns immer die Zeit, bei der du in München keine Veranstaltung machst. Jeder der schwarz trägt und was auf sich hält, fährt auf das WGT in Leipzig, um da zu feiern. In München gibt es eine kleine, sehr feine Szene und Gothic-Veranstaltungen sind keine Partys für ein Massenpublikum.

Wenn ich zur Black Opera gehen will, muss ich dann dieser Szene angehören?

Nein, aber schwarz oder außergewöhnlich muss man/frau gekleidet sein. Das ist schon Pflicht. Es ist so: weiße Sneakers, helle Hose und helles Shirt geht gar nicht. Es heißt Black Opera und es ist eine schwarze Veranstaltung. Wir machen hier keine fiese Gesichtskontrollen, wir sind nicht das P1 und wollen uns auch nicht auf so ein arrogantes „Niveau“ begeben. Letztendlich kann hier jeder rein, aber er muss zumindest schwarz gekleidet sein. Dunkelblaue Hose und schwarzes Shirt ist auch noch ok, denn so knallhart sind unsere Regeln dann auch nicht.

Kann man Euch sonst noch irgendwo erleben?

Nein, wir veranstalten nur im Feuerwerk. Wir machen das beide nur noch nebenbei. Ich habe zwar früher hauptberuflich im Nachtleben gearbeitet, mache aber in der Zwischenzeit einen ganz „Normalen“ nine to five Job. Uns macht es einfach Spaß, die Veranstaltung zu machen und es ist jeden ersten Freitag im Monat ein Ausbruch aus dem normalen Alltag und Arbeitsleben. Einfach etwas machen, woran die Leute Spaß haben.

Warum seid ihr gerade hier? Warum das Feuerwerk?

Weil sich das Feuerwerk damals als Location gut angeboten hat. Wir haben uns noch andere Locations in München angeschaut, aber das Feuerwerk hat uns von den Konditionen und so wie es hier halt läuft, am meisten angesprochen. Es gab zwar vom Feuerwerk anfänglich bedenken, weil ein kleiner Teil der Szene rechts ist und es mit einem anderen Veranstalter schon einmal Probleme in dieser Richtung gab, aber wir distanzieren uns klar von diesen Leuten und wollen auch keine Rechten auf unserer Veranstaltung haben.

Irgendwelche abschließenden Worte?

Für jeden, der sich für die Musikrichtung interessiert und der am Abend Spaß haben will, ist das Feuerwerk eine super Location, um hier zu feiern. Wir feiern jetzt in 2014 7-jähriges und hoffen doch, es kommen noch ein paar Jahre dazu.